

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Unterhaltungsbeilagen „Festerstunden“ und „Unsere Heimat“

Bezugspreise:
Monatlich einschließlich Trägerlohn 4 1.50
Einzelnummer 10 J
Erscheint an jedem Werktag
Verbreitete Setzung im O.A.-Bezirk Nagold
Schriftleitung, Druck u. Verlag von G. W. Saffler (Karl Saffler) Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage „Haus-, Garten- und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise:
Die einspaltige Seite aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 15 J, Familien-Anzeigen 12 J
Reklame-Seite 45 J, Sammelanzeigen 50%, Aufschlag für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telephonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gebühr übernommen

Telegramm-Adresse: Gesellschafter Nagold. In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. — Postfachkonto Stuttgart 6113

Nr. 37 Begründet 1827 Dienstag, den 14. Februar 1928 Fernsprecher Nr. 29 102. Jahrgang

Tagespiegel

Die Regierungsfractionen des Reichstages haben sich geeinigt, daß ein Gesetz über die Rentnerfürsorge zustande gebracht werden solle.

Zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten sind Verhandlungen über einen Schiedsvertrag eingeleitet worden.

Der polnische Ministerrat hat beschlossen, die Verordnung über die Zwangsentziehung von rund 8000 Hektar deutschen Grundbesitzes in den Bezirken Posen, Graudenz und Kattowitz in Kraft treten zu lassen. Die Güter sollen zwangsweise aufgeteilt werden.

Als Poincaré, der am Sonntag in Straßburg wieder eine Rede hielt, abends zum Bahnhof fuhr, wurde er ausgepfiffen.

Das Befinden des an Bronchitis erkrankten Lord Oxford (des früheren liberalen englischen Ministerpräsidenten Asquith) ist sehr ernst.

Die allamerikanische Konferenz in Havanna verlagte sich am 20. Februar, ohne daß die Streitfrage des nordamerikanischen Einbreitungsrechts entschieden wäre.

Die wichtigsten Zahlen des Reichshaushalts

Der Finanzbedarf der eigentlichen Reichsverwaltung einschließlich der Ueberweisungen an die Länder und Gemeinden beträgt im neuen Haushaltsplan 5290 Millionen Mark. Für Renten und Pensionen werden 1780 Millionen angefordert, wovon ein Drittel auf Pensionen, zwei Drittel auf Renten entfallen. Der Bedarf dieses Haushalts ist größer als vor dem Krieg die Gesamtkosten von Heer und Marine (1914: 1680 Millionen). Aus dem ordentlichen Reichshaushalt für 1928 sind für Dames- und Kriegslasten 1430 Millionen aufzubringen, und zwar 1,23 Milliarden Mark an Leistungen für den Damesgesplan, außerdem 20 Millionen Mark als Zuschuß zu dem Reservefonds des Kommissars für die verpfändeten Einnahmen. Die „inneren Kriegslasten“ sind auf 208 Millionen Mark veranschlagt. Neben diesen Zahlungen aus dem Haushalt müssen wir aber noch 300 Millionen Mark als Zinsen der Industriebankobligationen und 660 Millionen als Zinsen der Reichsbahnschuldverschreibungen aufbringen. Die deutsche Gesamtleistung beträgt also 2,21 Milliarden Mark (oder das Doppelte der für 1928 erwarteten Umsatzsteuer).

Die Reichsschuldenerverwaltung hat einen Zuschußbedarf von 477 Millionen. Die Verzinsung der Reichsschuld erfordert 1928 51 Millionen, Tilgung 73 Millionen, Ablösung der Markanleihen 357 Millionen (1913/14 161 M.). Der Schuldenhaushalt ist das Dreifache des Vorkriegsbedarfs. Die Reichszivilverwaltung braucht einen Zuschuß von 913 Millionen; obenan steht das Arbeitsministerium mit 562 Millionen, Verkehrsministerium 145 Millionen, Innenministerium 41 Millionen, das Justizministerium kommt heuer ohne Zuschuß aus. Die Steuerverwaltung ist in diesem Abschnitt nicht enthalten.

Für Heer und Flotte werden 690 Millionen angefordert (1914 1680 M.), davon entfallen auf das Ministerium 1 Million, Heer 451 Millionen, Marine 137 Millionen, einmalige Ausgaben 116 Millionen; eigene Einnahmen 16 Millionen.

Die gesamte Steuereinnahme beläuft sich auf 8690 Millionen, wovon dem Reich für seine Zwecke 5470 Millionen bleiben, da von 8 Reichsteuern bestimmte Teile an die Länder und Gemeinden abzugeben sind. Die Einnahmen verteilen sich auf fast 40 Reichsteuern, wovon die wichtigsten sind:

1. Die Einkommen- und Körperschaftsteuer mit zusammen 3450 Millionen. Die Einkommensteuer allein soll erbringen 2900 Millionen (davon 1300 M. Lohnsteuer, 1450 M. aus der Veranlagungssteuer, 150 M. aus dem Kapitalabzug), die Körperschaftsteuer 550 Millionen. Die Anteile des Reichs betragen ein Viertel = 862 Millionen, die der Länder und Gemeinden drei Viertel = 2590 Millionen.

2. Umsatzsteuer 1050 Millionen, wovon dem Reich 70 v. H. = 735 M., den Ländern 315 M. verbleiben.

3. Verpfändete Steuerquellen 2590 Millionen. Nach dem Damesgesetz mußten die Einnahmen aus den Zöllen und den vier entscheidenden Verbrauchssteuern zunächst an den Damesagenten bezahlt werden, der dann aus ihnen die jeweils fälligen Zahlungen zurückbehielt. Seit einiger Zeit hat man diese entwürdigende Pfändungsart in der Weise geändert, daß nur die fälligen Beträge vom Reich überwiesen werden. Die Damesleistungen aus dem Reichshaushalt betragen für 1928 1230 Millionen, also fast die Hälfte der verpfändeten Steuern. Ohne den Damestribut könnte das Reich auf den Ertrag der Zölle und des Spiritusmonopols oder auf die Tabak- und die Biersteuer verzichten.

Nachzutragen sind noch die Kosten Reichssteuerverwaltung mit 457 Millionen oder fast dem halben Ertrag der Umsatzsteuer, was reichlich hoch erscheint, wenn auch der Vorbericht des Reichsfinanzministeriums den Unkostensatz für die Reichsteuern mit 5,71 v. H. des Einkommens (einschließlich Pensionen und einmalige Ausgaben) errechnet.

Die Koalitionskrise Neuwahlen am 25. März?

Ein Vorstoß des Zentrums

Berlin, 13. Febr. Am Samstag traten die Führer der Koalitionsparteien noch einmal zu einer Besprechung über die Weiterführung der parlamentarischen Geschäfte zusammen. Unter dem Eindruck des Briefs des Reichspräsidenten sollten alle Möglichkeiten für eine Verständigung über das Reichsschulgesetz erörtert werden. Abg. Scholz (D. Vp.) erklärte sich zu allen Versuchen bereit, seine Partei könne aber ihren grundsätzlichen Standpunkt nicht aufgeben. Abg. v. Guérard (Ztr.) erklärte, die Deutsche Volkspartei habe die ursprünglichen Richtlinien, auf Grund deren die jetzige Koalition gebildet worden sei, durchbrochen, sie müsse daher aus dem Kabinett ausscheiden. Die Vertreter der Deutschen Volkspartei gaben die Erklärung ab: Die Behauptung Guérards, daß das Schulgesetz die Grundlage und den Inhalt der Richtlinien bilde, sei unrichtig. Die Partei sei im Sinn des Briefs des Reichspräsidenten willens, daran mitzuarbeiten, daß die Lösung der noch harrenden Aufgaben: Verabschiedung des Reichshaushalts, Abwendung der Not der Landwirtschaft, Kriegsschadenschulgesetz, Kleinrentnerfürsorge, Wohnungsbau für 1928, Straßengesetz usw. noch vor Auflösung des Reichstages erledigt werden, auch wenn das Reichsschulgesetz von diesem Reichstag nicht mehr verabschiedet werden sollte.

Heute Montag traten die Fraktionsführer abermals zu einer Besprechung zusammen, in der die Entscheidung des Zentrums zu erwarten ist.

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Kommt bei den Fraktionsverhandlungen keine Einigung zustande, so ergeben sich zwei Möglichkeiten, entweder die sofortige Auflösung, d. h. gegen Ende der nächsten Woche und mit einem verkürzten Wahltermin, etwa dem 25. März, oder die Befolgung jenes Planes, wie der Reichspräsident ihn für die ordnungsmäßige Abwicklung der Aufgaben des Reichstages aufgestellt hat. Deutsche Volkspartei und Deutschnationale haben diesem Plan zugestimmt. Die Deutschnationalen unter dem Hinzufügen, daß die Festsetzung eines neuen Koalitionsprogramms über die Restarbeiten erwünscht sei. Der April scheidet als Wahlmonat wegen der Osterfeiertage aus. Andere Kreise rechnen damit, daß der Reichspräsident einen Druck auf die Parteien nach der Richtung ausüben wird, sich für den Fall der Nichteinigung über das Schulgesetz erneut über eine Koalitionsbildung und Bindung bis zum Februar 1929, dem verfassungsmäßigen Termin für Neuwahlen zu entscheiden. Das Blatt spricht auch von der Möglichkeit der Kabinettsbildung mit einem Vertrauensmann, der dann im wesentlichen ein Bismarckkabinett dem Reichstag vorstellen dürfte. Die Voss-Zeitung rechnet mit der Möglichkeit, daß das Zentrum seinen Austritt aus der Koalition erklären wird, aber gleichzeitig bereit sei, mit diesem Reichstag an der Verabschiedung des Reichshaushalts mitzuwirken unter der Voraussetzung, daß von der Regierung zugefagt wird, den Reichstag nach Verabschiedung des Haushalts etwa im Mai aufzulösen.

Neueste Nachrichten

Annäherung zwischen Rumänien und Bulgarien

Unter Vermittlung Italiens hat sich in letzter Zeit eine Annäherung zwischen Rumänien und Bulgarien angebahnt, um die aus dem Friedensvertrag von Neuilly herrührenden Streitigkeiten endgültig beizulegen. In den darüber geführten Verhandlungen verpflichtete sich Bulgarien, an Rumänien 265 Millionen Lewa zu zahlen, die von der allgemeinen bulgarischen Kriegsschuld abgezogen werden; ferner zahlt Bulgarien in drei Jahresraten einen Schadenersatz von 85 Millionen Lewa für die durch die Kriegführung hervorgerufenen Zerstörungen. Bulgarien hingegen fordert die Aufhebung der Enteignung bulgarischen Vermögens, ferner die Anwendung der Minderheitsklauseln auf die bulgarische Minderheit in der Dobrudscha und die Errichtung bulgarischer Schulen im früheren bulgarischen Gebiet. Dieses Uebereinkommen steht unmittelbar vor dem Abschluß. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß die Beilegung des jahrelangen Zwists die beiden Staaten einander näherbringen und die politische Lage auf dem Balkan günstig beeinflussen wird.

In dem Kampf zwischen Paris und Rom um den Balkan bedeutet die Annäherung zwischen Rumänien und Bulgarien eine Stärkung der Stellung Italiens.

Wirth gegen Stegerwald

Berlin, 13. Febr. Abg. Dr. Wirth wirft den Abgeordneten Stegerwald und Imbusch in Hinblick auf ihren in der Zentrumsparlei erregten Streit vor, daß sie sich mehr und mehr vom Politischen auf das Gewerkschaftliche zurückziehen und sich dem sozialen Radikalismus nähern. — Stegerwald antwortete in seinem Blatt „Der Deutsche“, es werde wahrheitsgemäß nötig werden, sich mit Wirths Ausstellungen näher zu beschäftigen.

Verurteilter Spion

Leipzig, 13. Febr. Der französische Kriminalinspektor Emil Krämer aus Metz wurde vom Reichsgericht zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt. Er diente während des Krieges im deutschen Flugwesen und wurde nach dem Krieg in die französische Kriminalpolizei aufgenommen zur Spionage in Deutschland. Das Gerichtsurteil bezeichnet Krämer als einen der gefährlichsten Spione.

Württemberg

Stuttgart, 13. Februar.

Geßel über Auflösung der Fideikommission. Das Staatsministerium hat dieser Tage den Entwurf eines Gesetzes über die Auflösung der Fideikommission festgesetzt, der dem Landtag demnächst zugehen wird.

Dienstbezeichnungen für die Reichsbahnbeamten. Nach Verfügung der Reichsbahnhauptverwaltung können die zur Zeit des Intrafretrens der neuen Besoldungsordnung im Dienste befindlichen Beamten ihre bisherige Dienstbezeichnung vorläufig weiterführen. Diesen Beamten ist die bisherige Dienstbezeichnung auch im dienstlichen Verkehr zu

belassen. Für neu anzustellende oder zu befördernde Beamte sind einstweilen nur die Bezeichnungen der neuen Besoldungsordnung anzuwenden. Eine allgemeine Neuregelung der Dienstbezeichnungen hat sich der Generaldirektor vorbehalten.

Flurnamenammlung. Eine riesige Arbeit hat das würt. Landesamt für Denkmalspflege zusammen mit dem staatlichen Landesamt in Angriff genommen. Es sollen sämtliche Flurnamen unseres engeren Vaterlandes gesammelt werden. Mehr als 200 Kartungen sind zu bearbeiten und man hofft, für jede derselben wenigstens einen Sammler zu gewinnen. Sammellisten und Flurnamenzeitel werden vom Landesamt kostenlos abgegeben, ebenso eine „Anweisung“ für die Sammler. Es soll ein staatliches Flurnamenverzeichnis eingerichtet werden zum Nutzen der wissenschaftlichen Erforschung und der heimatkundlichen Deutung dieser Namen. Alle heute oder ehemals gebräuchlichen Benennungen werden zusammengestellt von Feld und Flur, von Wäldern und Waldteilen, von besonders benannten Bäumen, Baumgruppen und Gebüsch, von Bergen, Hügel und Abhängen, von Ebenen und Felsen, ferner die Namen von Gewässern jeglicher Art, von Siedlungen, einzelnen Häusern oder Höfen, von Feldkapellen, Burgen und Ruinen, dazu die Bezeichnung der verschiedenen Wege. Ebenso sollen erforcht werden die Stellen von Feld- und Sühnreuzen, von Denksteinen, Grabhügeln und Erdwerken, von geschichtlichen und vorgeschichtlichen Bodensunden, von Steinbrüchen, Lehm- und Kiesgruben, von seltenen Pflanzen usw. Die Flurnamen sind in ortsüblicher Schreibweise und in der Mundart (Dialekt) anzugeben.

Aus dem Spital entlassen. Bräutling Mangold, der am 8. Dez. v. J. in der Fideilstirche einen Unfall erlitten und sich dann im Marienhospital einer Operation unterzogen hatte, ist aus dem Spital entlassen worden und soweit wiederhergestellt, daß er mit Hilfe des Stods wieder allein gehen kann.

Das Planetarium als Kino. Die Stadt Leipzig beschäftigt, das vor kurzem erbaute Planetarium, das nur sehr wenig besucht wird, in ein Kino umzubauen. Hoffentlich wird das Stuttgarter Planetarium, das noch im Bau begriffen ist, größerem Interesse begegnen, als es in Leipzig der Fall ist.

Einbruch in einem Juweliergeschäft. In der Nacht zum Sonntag, den 12. Febr., sind Einbrecher in das Juweliergeschäft Eduard Föhr, Königstr. 25, hier, eingedrungen. Von einem Untergeschoßraum aus sind sie nach Durchbrechen der Decke in die Baden- und Nebenräume gelangt, wo sie einen Kassenschrank älteren Systems aufsnackten. Edelsteine und Perlen, sowie wertvolle Platin- und Goldschmuckstücke waren in zwei modernen Schränken, die von den Tätern nicht geöffnet werden konnten. Nach den bis jetzt getroffenen Feststellungen sind ein Stück Feingold im Wert von 60 M. und 9 Hundertmarktscheine gestohlen worden; eine Anzahl Fünfsigmarknoten scheint von den Einbrechern übersehen worden zu sein. Es handelt sich ohne Zweifel um internationale reisende Verbrecher, die gewerbsmäßig Einbrüche in Juweliergeschäfte verüben. Sie wurden anscheinend gestört, da ein Teil ihres Werkzeuges am Tatort zurückgelassen ist.

Stuttgart, 13. Febr. Aufnahme in die Waijenhäuser. Besuche im Aufnahme in die Staatswaisenhäuser sind bis 10. März d. J. an die Vorstände des evan-

gelfischen Waisenhauses in Ellwangen und des katholischen Waisenhauses in Ohrenhausen einzureichen. Während des Schuljahrs kann der Eintritt von Schülern künftig nur noch in dringenden Fällen erfolgen.

Das gibt zu denken. Eine kleine Familie von 3 Köpjen suchte ein Hausmädchen. Auf zwei Zeitungsanzeigen meldeten sich zwei Mädchen. Derselbe Mann suchte auch für sein kaufmännisches Büro ein Lehrmädchen. Auf eine Anzeige meldeten sich 210 Mädchen.

Meßingen, 13. Februar. Mit dem Omnibus zum Wiener Sängertag. Die Meßinger Omnibusgesellschaft beabsichtigt, zu dem im Juli stattfindenden deutschen Sängertag in Wien einen oder mehrere ihrer neuen erstklassigen Luxusomnibusse laufen zu lassen. Die Fahrt soll im Gegenfahrlauf zur Bahnfahrt bei Tag erfolgen, um den Fahrgästen die Natur Schönheiten der zu durchfahrenen Länder recht vor Augen führen zu können. Für die Hin- und Rückfahrt ist jeweils eine andere Strecke vorgesehen. Der Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt nach Wien beträgt pro Person 45 Mark, entspricht also ungefähr dem Eisenbahn-Sonderzug-Fahrpreis.

Reutlingen, 13. Februar. Entscheidung im Schwimmbad-Wettbewerb. Im Wettbewerb um das neue Hallen-Schwimmbad der Stadt Reutlingen waren etwa 127 Arbeiten eingegangen, von denen 14 in die engste Wahl genommen wurden. Ein erster Preis wurde nicht verteilt, dagegen zweite Preise mit je 1750 Mark, die Dipl.-Ing. Hans Wurster-Stuttgart und Oberbaurat Lempp-Ehlingen erhielten. 3 dritte Preise zu je 1500 Mark fielen zu Architekt Ernst Schupp-Frankfurt a. M., Regierungsbaumeister Döcker-Stuttgart und Dipl.-Ing. Karl Gonser-Stuttgart. Außerdem wurden 6 Entwürfe zum Ankauf empfohlen.

Tübingen, 13. Febr. Ausflug des hygienischen Instituts. Das hygienische Institut besichtigte am Freitag unter Führung seines Vorstands, Prof. Dr. Wolf, die Domäne Ammern, um die dort neu eingerichtete maschinelle Melkanlage kennenzulernen und sich über die Behandlung tuberkulöser bzw. tuberkuloseverdächtig Tiere unterrichten zu lassen.

Varianstein M. Gerabrom, 12. Februar. Heimatspiel. Die Stadtgemeinde hat beschlossen, am Ostermontag das von Dekan Maish-Dehringen verfasste Schauspiel „Konradin, der letzte Hohenstaufe“ zur Aufführung zu bringen. Ein geeigneter freier Platz ist für die Freilichtaufführung vorhanden.

Aus Stadt und Land

Tagold, 14. Februar 1928

Man muß wirklich einmal lernen, sich selber die Lippen zuzulegen, wo man reden möchte, sich fest ins Gebinde fassen, wenn alles in einem von Witz und Neugier und Mitteilungslust aufstrahlt, und man muß es über sich bringen, auch nicht mit Gebärden zu reden, wo die Zunge schweigen soll, — erst wenn man in dieser Zucht sicher ist, wird man allmählich auch das rechte Maß finden zwischen Zurückhaltung und kameradschaftlicher Anteilnahme.

Dienstnachrichten.

An der Universität Tübingen promovierte Walter Pfeifle von Eghausen, 3. Jt. Hilfsrichter beim Amtsgericht Balingen — i. Jt. beim Amtsgericht Tagold — zum Doktor. — Im Bereiche des Landesfinanzamts Stuttgart wurde der Zollpraktikant Denzel vom Hauptzollamt Sorb zum Oberzollsekretär ernannt.

Canada und Alaska.

Der neueste Großfilm der Döring-Film-Werke, Hannover, führt uns diesmal nach Canada, jenem in Deutschland fast unbekanntem, aber trotzdem wirtschaftlich wertvollem Lande. Angefangen in Halifax am Atlantischen Ozean und endend in Vancouver am Stillen Ozean, sind in herrlichen Bildern nicht nur die gewaltigen Natur-

schönheiten und Reize dieses unermeßlichen Gebietes, sondern auch das Leben und Treiben seiner Bewohner festgehalten. Man sieht bewundernd vor den niederstürzenden Wasserfällen, sieht Silberfuchsfarmen, den Hummerfang, Gold- und Silberminen im Betrieb und lernt die großen westlichen Ackerbauprovinsen Manitoba, Saskatchewan und Alberta kennen. Die Sioux- und Wood-Cree Indianer werden besucht. In den Rocky Mountains trifft man wilde Büffelherden, Bären, Biber, Bergschafe, Elche u. a. m. Die Ueberfahrt erfolgte mit dem Lloyd-Dampfer „Sierra Bentana“. Die Vorführungen finden am Donnerstag, den 16. Februar, nachmittags 5 Uhr und abends 8 Uhr, in den hiesigen „Löwenlichtspielen“ statt. Hierzu wird Herr Achim von Winterfeld-Berlin einen interessanten Vortrag halten.

Heizung der Postomnibusse. Die seit anderthalb Jahre im Gang befindlichen Versuche der Heizung der Postomnibusse unter Ausnützung der Auspuffgase haben ein so befriedigendes Ergebnis gehabt, daß die verbesserte Heizung nach und nach bei sämtlichen Omnibussen eingeführt werden wird. Auch die Kraftomnibusfabriken arbeiten noch an der Verbesserung der Heizungen.

Neue Lohnsteuermarken zu 20 Rpf. und 2 RM. Veranlaßt durch Beschwerden aus Mitgliederkreisen hat sich der Deutsche Handwerks- und Gewerbelammertag an das Reichsfinanzministerium gewandt und unter Hinweis auf das Fehlen von mittleren Werten die Ausgabe neuer Lohnsteuermarken im Betrag von 20 Rpf. und 2 RM. angeregt. Der Minister hat nunmehr hierzu mitgeteilt, daß dem Antrag entsprochen werden wird. Wegen der notwendigen technischen Vorbereitungen könne jedoch die Ausgabe erst nach Ablauf einiger Wochen beginnen.

Warnung vor falschen Fünfmarskücken. Von den erst kurze Zeit im Verkehr befindlichen Fünfmarskücken sind bereits Fälschungen im Verkehr. Die Fälschstücke, die mattglänzend aussehen und sich fettig anfühlen, sind beim Vergleich mit echten Stücken fast immer sofort als solche erkennbar. Da die Fälschstücke sehr bleibhaftig sind, können sie überdies am leichtesten durch Schreibversuche als Fälschstücke festgestellt werden; sie hinterlassen hierbei auf Papier einen deutlich sichtbaren Strich. Beim Aufstauchen eines Fälschstückes wird um Festhaltung des Einzahlers und sofortige Benachrichtigung des nächsten Polizeibeamten gebeten.

Die Kündigungsfrist für Schwertriebsbeschädigte. Das Reichsgericht hat eine für das Wirtschaftsleben bedeutsame Frage durch Urteil grundsätzlich entschieden, nämlich die Frage: Genießt der schwertriebsbeschädigte Arbeiter den Schutz der Kündigungsfrist auch dann, wenn im Lauf eines Arbeitskamps der Arbeitgeber seine Belegschaft ausperert? Das Reichsarbeitsgericht verneint die Verpflichtung des Arbeitgebers auf Einhaltung der verlängerten Kündigungsfrist im Fall einer Aussperrung aus folgenden Gründen: Das Reichsarbeitsgericht sieht in § 13 Abs. 3 des Schwerbeschädigtengesetzes den Ausdruck der Anerkennung dafür, daß auch Schwerbeschädigten anlässlich einer Aussperrung fristlos gekündigt werden kann, ohne daß ihnen ein weiterer Schutz zustehe, als der in diesem Absatz 3 vorgezeichnete Anspruch auf Wiederinstellung.

Altensteig, 12. Febr. Gemeinderatsitzung vom 8. Februar 1928. Auf Anregung des Sparassendirektors Watz wird die Einrichtung von Bauparkonten bei der städt. Sparkasse beschlossen. — Genehmigt werden Verkäufe vom 3. Februar und zwar von Schichtholz und Brennholz mit einem Erlös von 2455 RM. (Zoritspreis 1995 RM.) und von Kuchschmelz mit einem Erlös von 5082 RM. (Zoritspreis 4884). Ferner finden am 2. und 6. Februar abgehaltene Verkäufe und zwar von Kuchschmelz und Brennholz mit einem Erlös von 2692 RM. (Zoritspreis 1709 RM.) und von Nadelstammholz, Erlös 40 935 RM., Zoritspreis 28 635 RM. Genehmigung. Außerdem wird ein Verkauf von 39 Km. Brennholz vom städtischen Lagerplatz um 394 RM. genehmigt. — Die Genehmigung zur Kraftfahrline Klosterreichenbach-Weienfeld-Götschingen-Altensteig läuft am 31. März 1928 ab. Nachdem der Unternehmer um Verlängerung der Genehmigung nachgesucht hat, veranlaßt das Oberamt zu einer Stellungnahme. Die Genehmigung des Gesuches wird befristet. — Der würt. hohenzoll. Wasserwirtschaftsverband e. V. Sitz

in Stuttgart lädt die Stadtgemeinde als Inhaberin eines Wasserwerks zum Eintritt in den Verband ein. Es wird beschlossen, vorläufig noch nicht beizutreten. — Die Viehunterstützung beim Gasthaus zum „Sternen“ an den Markttagen hat sich im Lauf der Zeit als verkehrshindernd erwiesen. Es wird nun bestimmt, die Markttrieb-Unterstützung auf den freien Platz neben der Postwache zu verlegen. — In die Aufwertungsgläubiger der Stadt soll der Zins für 1927 ausbezahlt werden. — Gegen den Einbau eines 2. Benzinbehälters zu der Tankanlage der Rhonania-Ofen Mineralölwerke, auf städt. Eigentum vor der Schlosserei Schupp wird unter den vertraglichen Bedingungen nichts eingewendet.

Ettmannweiler, 14. Febr. Goldene Hochzeit. Heute dürfen Johannes Seitz und Anna Maria, geb. Schable, in körperlicher und geistiger Frische das fünfzigjährige Ehejubiläum feiern. Die Glückwünsche des Herrn Staatspräsidenten u. eine schöne Ehrengabe desselben, sowie die Glückwünsche des Herrn Kirchenpräsidenten mit einer prächtigen Ausgabe des Gesangbuches konnten ihnen bei diesem freudigen Anlaß übermittelt werden.

Mödingen, 13. Febr. An den roten Flecken sind viele kleine Kinder erkrankt, so daß die Kinderschule geschlossen werden mußte. Die größeren Kinder wurden bis jetzt verschont.

Calw, 13. Febr. Die Oberamts Sparkasse hat im Jahr 1927 eine sehr günstige Weiterentwicklung gehabt. Die Gesamtspareinlagen einschließlich der Depositionen betragen 1 903 855 Mark, wovon auf das letzte Jahr ein Zuwachs von 595 234 Mark entfällt. Sehr wahrscheinlich wird die Kasse ihre Aufwertungseinlagen mit Wirkung ab 1. Januar 1928 mit dem gleichen Zinssatz wie die neuen Reichsmarkspareinlagen verzinzen, was für sie einen bedeutenden Mehraufwand bedeutet, der aber von den Sparern dankbar begrüßt werden wird.

Enzklösterle, 13. Febr. Warnung für Autofahrer. Vergangene Woche ereignete sich auf der steilen Straße Simmersfeld-Enzklösterle ein Autounfall, der den Umständen entsprechend gut abgelaufen ist. Ein Stuttgarter Personenauto, in dem der Besitzer und dessen Chauffeur saßen, fuhr die steile Straße herunter. Auf dem glatten, vereisten Weg versagten Steuer und Bremsen. Ein an einer Kurve haltendes Lastauto wurde angefahren. Das Lastauto hielt jedoch das Personenauto auf und bewirkte, daß das Stuttgarter Auto nicht die etwa 40—50 Meter hohe Böschung hinunterfuhr. Der Stuttgarter Wagen konnte noch rechtzeitig zum Stehen gebracht werden. Beide Wagen wurden erheblich beschädigt; wie durch ein Wunder blieben die Insassen verschont. Autobesitzer, die nach Simmersfeld oder Simmersfeld fahren wollen, tun gut, Schneeketten mit sich zu führen. In letzter Zeit mußten zahlreiche Fahrer wieder umkehren, weil sie solches veräumelten.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Der Berliner Skandalprozess

Der Prozess gegen den 17-jährigen Primaner Paul Kranz in Berlin-Steglitz wegen Ermordung eines gleichaltrigen Genossen ist bedauerlicherweise von dem größten Teil der Presse durch Veröffentlichung ausführlicher Berichte in das große Publikum hineingetragen worden. Ist der Prozess, der vielleicht besser in geschlossener Verhandlung erledigt wäre, an sich schon ein Aergernis, das einen mit Schaudern erfüllen kann, so ist durch die Veröffentlichung das Ansehen der Justiz recht geschwunden. Man wird daher dem Abg. Lic. Dr. Mumm nur zustimmen können, wenn er im Reichstag diese Mißstände einer scharfen Kritik unterzogen und einen Antrag einbrachte, daß die Veröffentlichung von Berichten derartiger Skandalprozesse reichsgesetzlich verboten werde.

Der Vorstand und die Führerschaft des Evangelischen Reichsverbandes in Wundsdorfen an den Präsidenten des Schwurgerichts in Wundsdorfen, Landgerichtsdirektor Dicht, ein Schreiben gerichtet, worin der tiefen Beunruhigung der Elternschaft des ganzen Reichs über die Art der Berichterstattung eines Teils der Presse über den Krankprozess Ausdruck gegeben wird. Der Reichsverband

Das große Brauen
ROMAN von H.A. von BYERN
URHEBER-RECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG
OSKAR MEISTER WERDAU
Geleitwort.

Sehr verehrter Herr Verleger!
Wenn ich mich, nach reiflicher Ueberlegung, entschlossen habe, Ihrer an mich gerichteten Aufforderung Folge zu leisten und einen authentischen Bericht über die eben so seltsamen wie grauenvollen Geschehnisse, welche sich vor nunmehr zwanzig Jahren in Schloß Terofal zutragen, zu veröffentlichen, so tue ich dies wahrlich nicht, um die Neugier eines sensationslüsternen Publikums zu befriedigen, sondern weil ich, als einziger noch lebender Augenzeuge und Freund des Herrn Vinzenz von Andrian, die Pflicht zu haben glaube, den unheimlichen, entsetzlichen und übertriebenen Gerüchten, die auch heute noch nicht zum Schweigen gekommen sind, entgegenzutreten.
Kein Roman im üblichen Sinne ist es, was ich Ihnen zu bieten vermag, nur eine wahrheitsgetreue Schilderung von Tatsachen, eine Art Chronik, die aber alles Wesentliche enthält, und der ich einen seinerzeit von mir verfaßten, für das R. A. Bezirksgericht in Bregenz bestimmten Bericht zu Grunde lege. Als Belege stehen mir Briefe des Herrn Vinzenz von Andrian und das von mir gewissenhaft geführte Tagebuch zur Verfügung.
Ich besitze weder den Ehrgeiz, ein literarisches Kunstwerk zu schaffen, noch Probleme aufzurollen, die aller menschliche Scharfsinn doch nicht ergründen kann. Jede Aus schmüdung würde immer nur grotesk wirken; ich beschränke mich also darauf, lediglich Tatsächliches zu bringen. Und wenn dies oder jenes unwahrscheinlich wirken sollte, so bitte ich zu bedenken, daß das Leben oft Tragödien schreibt, die seltsamer sind, als die ausschweifendste Phantasie eines Berufschriftstellers sich je träumen läßt.
In der Hoffnung, daß diese Blätter dazu beitragen

mögen, das Andenken eines mir teuren Toten vor übler Nachrede und legendärer Sagenbildung zu schützen, bin ich, sehr verehrter Herr Verleger, mit dem Ausdruck vorzüglichster Hochachtung,

Ihr Ihnen aufrichtig ergebener
H. A. von Byern.

Das Licht erlosch. Weiße, weiße, wehende Nebelschleier zogen aus der Aue herauf, formten sich zu phantastischen Gebilden, zersatterten im Hauch des Abendwinds zu breit hingelagerten Streifen und ballten sich von neuem. Im Wallgraben quarrten die Frösche. Eine Nachtschwalbe murmelte hart an mir vorüber, gegen den fahlgelben, allmählich in ein blaßes Aquamarinblau übergehenden Abendhimmel zigzagten Fledermäuse. Wie ruhelose Seelen, dachte ich unwillkürlich. Und von irgendwoher klang in das träumende Schweigen der Augustnacht fernes Glockenklängen, vom Winde halb verwehte, sehnsüchtige Stimmen. — Droben am Firmament flimmerte in weltweiten Fernen ein Sternlein auf, nun noch eines, ein drittes, viertes. Düstertrotz glommt das Feuer meiner Zigarette durch das Dunkel. So still war es hier im Park, so einsam und friedvoll.

Ueber den knirschenden Kies kommen eilige Schritte. Unwillkürlich kniff ich die Augen zusammen: „Was gibt es denn, Wilhelm?“ Der Diener legte eine schwarzlederne Mappe vor mich auf den Tisch: „Die Abendpost, gnädiger Herr...“ „Ach so, ja, richtig.“ Ich stand auf und ging nach dem Herrenhaus hinüber, trat in mein Arbeitszimmer. Auf dem Schreibtisch brannte die grünbeschirmte Lampe, ein Struß weißer, ungarischer Moosrosen stand daneben. Mit dem Keinen, flachen Schlüssel öffnete ich die Mappe, zwei Zeitungen fielen heraus und ein einzelner Brief. Unschlüssig drehte ich das Schreiben einen Augenblick in der Hand. Dichtes, schweres, gelbliches Büttenpapier, auf der Rückseite ein Wappen in Hocho relief: drei Lilien im oberen Feld, unter dem Schrägbalcken zwei gekreuzte Schlüssel. — Wo nur hatte ich das schon gesehen? Aber dann blühte ich auf die Marke, den Poststempel... „Bregenz, 22. 8. 02.“ Und nun wußte ich, von wem der Brief kam... Mit dem vorn zugespitzten Fußbein öffnete ich den Umschlag, ein engbeschriebener Bogen fiel heraus:

„Schloß Terofal in der Ded, am 22. August 1902.“
Mein lieber Alter!

„Spät kommt Ihr, doch — Ihr kommt!“ Seit wir uns vor einem halben Jahr in St. Moritz trennten, hast Du nichts wieder von mir gehört, aber heute endlich will ich Dich an Dein Versprechen mahnen und anfragen, ob es Dir paßt, wenn Du vom 1. bis 4. September bei mir auf den Geweihten bist? Auf den Geweihten, denn ich habe Dir einen für unsere Bergreviere mehr als braven Eisprossenzehner fast gestellt, und ein Gams wird wohl auch noch abfallen. Die Zeit ist kurz, die Reise weit, aber am 5. will ich selbst als Gast auf ein ungarisches Revier fahren. Uebrigens, Du triffst noch drei Konkurrenten an: Den Volbl Bürlstein vom Auswärtigen Amt in Wien, Rittmeister Graf Fernegg, einen meiner Nachbarn, und schließlich meinen ungarischen Jagdfreund: Franz Josef Ritter von Molnar. Also „eine ganze Hech“, wie wir hier sagen, ich habe halt gern das Haus voller Gäste, ist sonst eh nichts los, hier in der Ded. — Nicht wahr, Alterle, Du kommst? Ich muß mal wieder einen vernünftigen Menschen sehen, einen, mit dem ich von der anderen Welt plauschen kann, die unsere Leute hier nicht kennen, von dem Safari durch afrikanischen Buschwald, von den Mächten unter dem Kreuz des Südens — Weißt Du noch?!

Unwillkürlich ließ ich den Brief sinken. — Ob ich das alles noch wußte! In Shepherds Hotel in Rairo hatten wir uns zum erstenmal getroffen, Vinzenz von Andrian und ich. — Er sah an einem kleinen Eckischen, und da kein anderer Platz frei war, trat ich an ihn heran: „Gestatten?“ — „Wilt schön!“ — „Ah — ein Landsmann? Wohl Bayer?“ Er lächelte, daß die starken, schlohweißen Zähne hinter dem tiefbraunen Gesicht blitzten. „Nicht doch, ich bin Oesterreicher, Tiroler — Vinzenz von Andrian!“ stellte er sich vor. Nun nannte auch ich meinen Namen. So kamen wir ins Gespräch. Er hob sein Glas, in dem pridelnder Schaumwein perlte: „Gestatte mir, — Sie sind Jäger?“ Dabei deutete er mit den Augen auf die Hirshafennadel, die ich in meinem Selbstbinder trug. „Ja — allerdings, übermorgen will ich mit dem „Bürgermeister“ weiterfahren nach Tanga, von dort aus in die Usambarasteppes, wenn möglich bis zum Kilimandscharo...“ „Ach nein! Da haben wir ja denselben Weg! Ich benutze auch den Wermannsdampfer, also — dann Weidmannsheil!“ (Fortsetzung folgt.)

haberin eines Waj... ein. Es wird be... Die Viehunter... sternen“ an den... verkehrshindern... er... Unterfuchung... che zu verlegen... der Stadt soll der... gen den Einbau... r... Anlage der... Eigentum vor der... lichen Bedingungen... e... Hochzeit... Anna Maria, geb... der Frische das Fest... iern. Die Glüd... eine schöne Ehren... des Herrn Kirchen... des Gesangbuches... Anlaß übermittelt

en Flecken sind... Kinderchule ge... Kinder wurden bis... parkasse hat... Entwicklung gehab... der Depositen be... ehte Jahr ein Zu... ehr wahrscheinlich... n mit Wirkung ab... schaf wie die neuen... für sie einen be... aber von den Alt...

g für Auto... auf der steilen... untaunfall, der den... en ist. Ein Stutt... und dessen Chaus... er. Auf dem glat... Bremsen. Ein an... angefahren. Das... auf und bewirte... wa 40-50 Meter... tgartiger Wagen... cht werden. Beide... durch ein Wunder... die nach Besen... tun auf, Schne... mühen zahlreiche... s verjüamten.

Her Welt

prozess Primaner Paul... rdung eines gleich... von dem größten... ausführlicher Be... gen worden. St der... Verhandlung eris... das einen mit... Veröffentlichung... an wird daher dem... en können, wenn... arfen Kritik unter... e Veröffentlich... ger Skandal... oten werde... des Evangeli... an den Präsidenten... ichtsdirektor Dicht... en Beunruhig... n Reichs über die... r Presse über die... r Reichselternbund

22. August 1902.

!“ Seit wir uns... trennen, hast Du... te endlich will ich... anfragen, ob es... mber bei mir auf... ten, denn ich habe... als braven Eisis... wird wohl auch... eise weit, aber am... hes Revier fahren... ten an: Den Soldi... Wien, Rittmeister... n, und schließlich... Josef Ritter von... wir hier sagen, ich... ist sonst eh' nichts... terle, Du kommst?... n Menschen sehen... t plauschen kam... dem Safari durch... n unter dem Kreuz

en. — Ob ich das... el in Kairo hatten... genz von Andrian... tatischen, und da... ihn betan: „Ge... ein Landsmann?... ishen Zähne hinter... t doch, ich bin... andrian!“ stellte er... ramen. So kamen... den pridelnder... Sie sind Täger?“... r Hirschhatenadel... Sa — allerdings... ifter“ weiterfahren... mbarakette, wenn... „Ach nein! Da... che auch den Boer... nsheil!“

bittet im Namen der organisierten Elternschaft aller poli... tischen Richtungen den Schwurgerichtspräsidenten, in Ver... bindung mit den Vertretern der Presse Wege zu suchen... um eine weitere schwere Schädigung der... Öffentlichkeit, insbesondere der Jugend... selbst zu verhindern.

Welchen Eindruck die leidige Sache im Ausland... hervorgerufen hat, davon nur ein Beispiel. Fast alle größe... ren italienischen Zeitungen drucken aus deutschen... Blättern spaltenlange Berichte über den Standal... prozess Krank ab. Die römische „Tevere“ bemerkt, es... handle sich um eine moderne, sehr moderne, ja allermodernste... deutsche Familie, über die ein Kaffeemusiker bewunder... bernd ausgerufen habe: welche Schweinefamilie! Bekanntlich hat der Faschismus alle ausführlichen Standal... kroniken über italienische Vorfälle verboten! Sehr verlangt die „Tevere“, daß dieses Verbot auch auf... die Einführung von Berichten über ausländische... Standalgeschichten ausgedehnt werde, die gänzlich überflüssig... seien und in wenigen Zeilen abgehandelt werden könnten.

Die erste Pfarramtshelferin, Fräulein Sophie Kunert... wurde am 5. Februar in Fuhsbüttel (Hamburg) in ihr... Amt eingeführt.

Chamberlain und der Cavell-Hexfilm. Der Hersteller des... schändlichen Cavell-Hexfilms (Erziehung der englischen... Spionin Cavell in Brüssel im Weltkrieg), Wilcox, hatte... die Unverfrorenheit, den Minister Chamberlain zur Erstaus... führung des Films in London einzuladen. Chamberlain... antwortete in einem Brief, er ehre die Vaterlandsliebe der... Mrs Cavell, die auch von den Deutschen anerkannt werde... Der Film habe aber nicht den Zweck, den tapferen Mut der... Cavell vorzuführen, sondern er diene Geschäfts- und Hez... zwecken. Er (Chamberlain) empfinde den stärksten Wi... derwillen gegen den Film und lehne die Bestätig... ung ab. — Chamberlain ließ diesen Abgabebrief in den... Zeitungen veröffentlichen.

Ein neues französisches Tauchboot. Auf der Werft von... St. Nazaire ist für die französische Marine ein drittes... Tauchboot der neuen Art bestellt worden. Es hat eine... Wasserdrängung von 1500 Tonnen auf der Oberfläche... und 2060 Tonnen unter Wasser. Seine Geschwindigkeit... wird 18,7 Knoten betragen. Die Maschinen leisten 6000... Pferdestärken. Sein Aktionsradius wird mehr als 8000... Meilen betragen. Das Unterseeboot kann Brennstoffvorräte... führen, die es ihm ermöglichen, 60 Tage unterwegs zu sein... Als Bestückung führt das Unterseeboot eine leichte 140-Milli... meter-Kanone, ein Flugzeugabwehrgeschütz von 37 Milli... meter und Maschinengewehre, außerdem zehn Torpedo... ausstoßrohre und im ganzen 32 Torpedos.

Drei Deutsche in Polen ermordet. In der Kozzemej bei... Biala wurden der Deutsche Kolonist Julius Wall, seine... 65jährige Köchin und das 25jährige Dienstmädchen Grete... Betske grauenvoll ermordet. Vier verdächtige Polen wurden... verhaftet.

Unterfuchung. Im Warenhaus Karstadt AG. in... Schwerin sind Unterschleife von Angestellten festgestellt... worden, die auf eine längere Zeit zurückzureichen scheinen... Viele Waren konnten wieder beigebracht werden.

Der Direktor der Kammgarnspinnerei in Interlaken... Cranz, der nach Unterschlagung von 2 Millionen Schweizer... Franken geflüchtet war, ist in Basel verhaftet worden.

Eisenbahnunfall. Am 11. Februar abends rollten im... Bahnhof Söll-Deutenthal beim Verschieben 12 Güterwagen... fort und stießen auf dem nahen Bahnhof Wörgl (Tirol) auf... den bereitstehenden Schnellzug Wien-Bien. Die Schnell... zugslokomotive wurde aus dem Gleis geschoben; sechs Rei... sende, ein Gepäckschaffner und ein Angestellter der Schlaf... wagen-gesellschaft wurden leicht verletzt.

„Schundliteratur“. Der Geistliche eines kleinen Land... ortes hatte in seiner Predigt gegen die Schundliteratur und... aufreizenden Presseerzeugnisse Stellung genommen und... seinen Pfarrkindern aus Herz gelegt, jene Schriften, die nur... die Köpfe verwirren und das Herz verderben würden, bei... ihm zur Vernichtung abzuliefern. Ein gemüthlicher Bauers... mann brachte am nächsten Tage seine und seiner Nachbarn... Steuerbücher mit dem Bemerkten, daß die Büchlein am... meisten Kopfzerbrechen machen.

Verschiedenes

Was muß man von der Blinddarmentzündung wissen?

Vom Reichsausschuß für hygienische Volksbelehrung... wird uns geschrieben: Die Blinddarmentzündung gehört zu... den Erkrankungen, die den Menschen völlig unerwartet... überfallen. Mitten aus vollster Gesundheit erkranken plö... lich zumeist junge Menschen, und sind, wenn nicht rechtzeitig... Hilfe kommt, dem sicheren Tod verfallen. Es ist aber eine... unbestreitbare Tatsache, daß der Arzt fast stets den Kranken... zu retten vermag, wenn er schon bei den ersten Anzeichen... gerufen wird. Daher ist es von größter Wichtigkeit, diese... ersten Anzeichen der Krankheiten zu kennen und zu wissen... wie man sich im Krankheitsfalle zu verhalten hat. Die... Blinddarmentzündung beginnt gewöhnlich mit Leibschmerzen... meist in der rechten Unterbauchseite. Fast immer ist gleich... zeitig die Körpertemperatur erhöht und der Stuhlgang an... gehalten. Oft bestehen auch Uebelkeit und Erbrechen. Diese... Beschwerden rühren von einer Entzündung her, die sich im... Wurmfortsatz, dem Anhang des eigentlichen Blinddarms, ab... spielt, und die häufig in wenigen Stunden zur Eiterbildung... zum Verfaulen des Wurmfortsatzes und schließlich zu der fast... stets tödlich verlaufenden Bauchfellentzündung führt. Wenn... auch in leichten Fällen die Blinddarmentzündung ohne opera... tiven Eingriff zurückgehen kann, so ist doch die Operation... die die Entfernung des erkrankten Wurmfortsatzes zum Ziel... hat und heutzutage einen nahezu völlig gefahrlosen Eingriff... darstellt, in der großen Mehrzahl der Fälle erforderlich und... von lebensrettender Wirkung. Leider wird im Gegensatz... zu früher, diese tausendfältig erwiesene Tatsache in neuerer... Zeit nicht mehr genügend gewürdigt, und nur zu oft verfallen... Kranke dem sicheren Tod, weil sie den Versuch gemacht... haben, sich selbst durch Hausmittel aller Art zu behandeln... oder gar dem unverantwortlichen Rat von Kurpfuschern zu... folgen. Statistische Ermittlungen aus den letzten Jahren... lassen deutlich erkennen, daß gerade aus diesem Grund die... Sterblichkeit an Blinddarmentzündung in Deutschland erheb... lich zugenommen hat. — Daher sei im Interesse der Er... haltung der Volksgesundheit wie der Gesundheit des Ein... zelnen ganz besonders eindringlich davor gewarnt, auch nur

bei dem geringsten Verdacht einer Blinddarmentzündung sich... anderer als der ärztlichen Hilfe zu bedienen und der drin... gende Rat erteilt, in allen Fällen so rechtzeitig wie nur ir... gend möglich den Arzt in Anspruch zu nehmen.

Ein Ruf der Griechen.

epd. In dem Sportblatt der „Königlichen Zeitung“ er... innert Dr. W. Hohmann daran, daß in Griechenland auf... die Epoche einer edlen, völkisch und kulturell gleich wert... vollen Körperkultur, die der Menschheit erhabene Kunit... werke geschenkt hat, eine Zeit der Entartung folgte, in der... sich die Bewegung an das Berufsathletentum verlor, Refor... tord- und Schauleistungen Einzelner sich in den Vorder... grund drängten, der Zusammenhang mit dem Geistigen... schwand: „Der Verfall der griechischen Welt... hatte begonnen.“ Manche Erscheinungen in dem deutschen... Sport der Gegenwart gemahnen an den Niedergang des... Griechentums: „Die Sechstagerennen“, „Großstapftage“,... „Damenwettbewerbe“, die Sensationsmache und Refor... fidehige, in der alles Geistige verdampt, die... schreiende Reklame und die „Kanonenpolitik“ der Vereine... der Geschäftsfinn der Veranstalter und die materielle Lei... denhaft der Zehntausende: panem et circenses! Hier liegt... die Schattenseite, hier drohen Gefahren. Unser Volk sollte... den Ruf der Griechen vom edlen Gleichmaß von Körper... und Geist hören, sollte Fisches edt deutsche Mahnung nicht... vergessen, daß der Geist es ist, der sich den Körper baut... Die Jugend soll sich ihre Lust und Freude am Sport nicht... nehmen lassen, aber sie soll sich bewußt sein, daß der Sport... unter Volk in die Höhe oder in die Tiefe führen kann.“

ep. Berufsstände und Kinderzahl. Es ist eine bekannte... Tatsache, daß der Geburtenrückgang vielfach in den... sogenannten höheren Schichten ganz besonders in Erchei... nung tritt. Damit rückt die Gefahr immer näher, daß die... kulturell führenden Schichten sich selber auf den Aufstiegs... betat setzen und damit das deutsche Volkstum zu einem... außerordentlichen Ausfall an wertvollem Erbgut verur... teilen. Nach einer im „Bundesblatt der Kinderreichen“... veröffentlichten Statistik entfallen unter den akademisch... gebildeten Kreisen auf ein Ehepaar durchschnittlich nur... 2,7 Kinder, während in den Familien der Angestellten 4,3... der Handarbeiter 5,9 Kinder vorhanden sind. Freilich ist... dabei auch die Kindersterblichkeit zu berücksich... tigen, da es für den Fortbestand des Volkes in der ein... zelnen Familie entscheidend ist, wieviel Kinder in das reife... Alter gelangen. Die Kindersterblichkeit ist in den Kreisen... des wertvollen Volkes und der Angestellten unverhältnis... mäßig groß. Von je 100 Familien sterben bis zum 16... Lebensjahr bei den Handwerkern 15,6, bei den Angestell... ten 16,3, bei den Handarbeitern 20,7, bei den Akademikern... dagegen nur 5,4, bei den Beamten und Lehrern 6,1 und bei... den Kaufleuten 8,1. Aber selbst die den höheren Stän... den mögliche, weit bessere Kinderpflege genügt schwerlich... zum Ausgleich des Geburtenausfalls. Außerdem macht... sich auch in der Frage des Geburtenrückgangs die bekannte... Tatsache geltend, daß die Lebensgewohnheiten der oberen... Schichten unbesehen vom breiten Volke übernommen wer... den. Die Kinderzahl bei Beamten beträgt 3,04, bei den... Kaufleuten 3,41, bei den freien Berufen 3,2 und bei den... Handwerkern 3,8.

Letzte Nachrichten

Die gestrigen interfraktionellen Besprechungen.

Berlin, 14. Febr. Die interfraktionelle Besprechung... der Regierungsparteien des Reichstages am Montag nach... mittag hat sich fast ausschließlich um die Schulfrage ge... dreht. Eine Verständigung wurde nicht erzielt. Eine solche... ist nach Ansicht in Zentrumskreisen auch nicht für die Dien... stagsverhandlungen der Regierungsparteien zu erwarten... in denen unter allen Umständen eine Einigung herbei... geführt werden sollte. Die Regierungskoalition ist damit... als erledigt zu betrachten. Der Reichstag soll aber unter... allen Umständen verjungen, den Hauptetat und den Nach... tragsetat, der die sozialen Hilfsmassnahmen für die kleinen... Rentner und die Landwirtschaft umfaßt, noch zu verabs... chieden. Eine Erledigung der Strafrechtsreform erscheint... von vornherein unmöglich. Ob das Liquidationshänd... elgesetz noch zur Verabschiedung gelangen kann, wird davon... abhängen, ob sich die Regierungsparteien in kürzester Zeit... darüber verständigen können oder nicht. In parlamenta... rischen Kreisen des Zentrums glaubt man, daß unter diesen... Umständen die Neuwahlen zum Reichstag Anfang Mai... stattfinden werden und daß bis zur Neuwahl des Reichstags... die gegenwärtige Regierung im Amte bleibt. Wie die... U. aus vollparteilichen Kreisen erfährt, hat es sich bei... den heutigen Verhandlungen des interfraktionellen Aus... schusses nur um formelle Besprechungen gehandelt. Die... werden in der Dienstagssitzung des interfraktionellen Aus... schusses fortgeführt werden.

Eine französische Stimme für einen Sieg der Rechtsparteien.

Paris, 14. Febr. Jacques Bainville weist in der Liberté... auf die Auffassung eines Teiles der französischen Öffent... lichkeit hin, die mit Vorliebe auf einen Erfolg der deutschen... Linksparteien bei den bevorstehenden Reichstagswahlen... sehen möchte. Es wäre unverständlich, wenn man in... Deutschland den Erfolg des Sozialismus wünsche, gleich... zeitig in Frankreich selbst aber den Sozialismus als das... größte Unglück bezeichnet habe. Was den französischen... Finanzen schade, schade auch den deutschen Finanzen, und... man könnte daher im Interesse der Regelmäßigkeit der... Reparationszahlungen nur wünschen, daß in Deutschland... eine Mehrheit der Rechtspartei zur Herrschaft gelange... Ohne eine derartige Mehrheit könnte auch Dr. Strese... mann nicht am Ruder bleiben und Locarno wäre verloren... Man müßte eben wählen zwischen einem sozialdemokrati... schen, anarchistischen und zahlungsunfähigen Deutschland...

Die Kocharbeit verkürzt

wer MAGGI'S Suppenwürfel verwendet... Daraus stellt man auf einfache Weise ohne... langes Zureden nahrhafte, wohlschmeckende... Suppen her. Viele Sorten, z. B. Eier... Rindfleisch, Erbsen, Speck, Blumenkohl, Grün... kern, Ochsenzunge, Reis, Tomaten, Ta... pioca eht und andere. 413... 1 Würfel für 2 Teller Suppe 13 Pfg.



dessen Wirtschaft schwach sei und für Frankreich keine Ge... fahr bedeute und einen gutregierten, gut organisierten... Deutschland, das aufsteige, aber in der Lage sei, zu zahlen... Damit habe man aber zu rechnen, daß ein derartiges... Deutschland für Frankreich eine Gefahr sei. Im übrigen... werde Präsident Hindenburg, dessen verfassungsmäßige und... moralische Autorität in Deutschland sehr groß sei, Frank... reich die Wahl erübrigen.

Freispruch im Rattowiger Spionageprozeß.

Rattowig, 14. Febr. Am Montag fand in Rattowig... vor der Strafkammer des Landgerichts unter Ausschluß... der Öffentlichkeit der Prozeß gegen den reichsdeutschen... Baumeister Gudermuth aus Gleiwitz und den polnischen... Staatsangehörigen, Buchhalter Lober, aus Rattowig, statt... die beide im Zusammenhang mit den Hausfuchungen bei... der Rattowiger Zeitung am 9. Dez. v. Js. unter dem... Verdacht der Spionage zu Gunsten Deutschlands verhaftet... worden waren. Die Anzeige war erstattet worden von... einem Polizeisergeanten, der angab, daß im Herbst 1926... ihm von Gudermuth ein Angebot von 300 Zloty in einem... Rattowiger Restaurant gemacht worden sei, wenn er... Gudermuth militärische Akten überlasse. Bei dieser Unter... haltung soll nach Angabe des Sergeanten der Buchhalter... Lober, der damals bei der Rattowiger Buchdruckerei und... Verlags-A.-G. beschäftigt war, bei welcher Gesellschaft Bau... meister Gudermuth damals einen Umbau leitete, zugegen... gewesen sein. Die Beweisaufnahme ergab keinerlei An... halte für die Richtigkeit der Angaben des Sergeanten... Nach 12stündiger Verhandlung wurden daher beide Ange... klagten freigesprochen, nachdem der Staatsanwalt eine... Strafe von je 5 Jahren Zuchthaus beantragt hatte.

Die beiden Angeklagten haben unschuldig eine Haft von... über 5 Monaten verbüßt, obwohl schon bei der Verhaf... tung sich die Unwahrscheinlichkeit der erhobenen Beschul... digungen ergab.

Nach großen Unterschlagungen geflüchtet und verhaftet.

Basel, 14. Febr. Der Leiter der Kammgarnspinnerei... Interlaken, A.-G., Direktor v. Cranz, ist nach Verübung... von großen Unterschlagungen geflüchtet, konnte aber in... Basel festgenommen werden. Direktor Cranz war durch... seinen überaus luxuriösen Lebenswandel bekannt.

Sendefolge der Südd. Rundfunk A.-G. Stuttgart

Dienstag, 14. Februar: 12.30: Wetterbericht, Schallplattenkonzert. 13.30: Nachrichten dienst. 16.00: Aus dem Reich der Frau. 16.15: Nachmittagskonzert. 17.00: Aus dem Sallus „Die Willehalm“ von Schubert (Freiburg). 18.00: Zeitangabe, Wetterbericht. 18.15: Vortrag: Die Anfänge der altanatomischen Forschung. 18.45: Empfangs... schaltungen. 19.15: Vortrag: Sammaia, die Geschichte einer deutschen Sied... lung in Brasilien. 19.45: Zeitangabe, Wetterbericht. 20.15: Kammermusik... abend des Amaraquartetto (Frankfurt). 21.15: Musikabend. Anschließend: Nachrichten dienst.

Wittwoch, 15. Februar: 12.30: Wetterbericht, Schallplattenkonzert. 13.50: Nachrichten dienst. 15.00: „s Grete von Strümpfelbach“ erzählt. 16.15: Nachmittagskonzert. 18.00: Zeit... angabe, Wetterbericht, Landwirtschaftsnachrichten. 18.15: Vortrag: Schuß vor... feierlichen Sitzungen. 18.45: Vortrag: Sien und Enten (Freiburg). 19.15: Einführungskurs in die spanische Sprache. 19.45: Zeitangabe, Wetterbericht. 20.00: Spiel: Die verhängnisvolle Falschungsacht. Anschließend: Vortrags... stunde Gustav Herrmann. 22.45: Nachrichten dienst.

Die unter Dienstag, den 14. ds. Mts. ausgeführten 9 Wieder... aus Schubert „Die schöne Müllerin“, werden von dem hier... wohlbekannten Hermann Achenbach-Tübingen im Rundfunk... Zürich gesungen.

Die neueste „Junk-Multirte“ (20 S.) stets vorrätig... bei G. W. Jaiser-Nagold.

Spiel und Sport

Die Eröffnung des Winter-Olympia in St. Moritz. Am 11... Februar wurde bei denkbar schlechtem Wetter das Winter... Olympia in St. Moritz eröffnet. Ein eisiger Sturm piff über das... Engadin, als die Tausende Olympia-Kämpfer sich am Rathaus... aufstellten, die Deutschen in Front. Um 10 Uhr wurde der Marsch... zum Stadion angetreten, die Deutschen in strammem Schritt; die... Reichsfahne trug der bayerische Schmeißer Karl Neuner. In... ihrer schmunzenden Kleidung machten sie einen ausgezeichneten Ein... druck. Die Gloden läuten und vom Turm bläsen die Fanfaren... Winterrieds Sempacher Lied. Inzwischen hat ein starker Schne... e Sturm eingekehrt. Der Vorbemerkung vor dem Bundespräsidenten... Dr. Schultheß dauerte dreiviertel Stunden. Die Italiener be... grüßten mit dem Fauststengruß. Der Bundespräsident erklärte die... Olympischen Spiele für eröffnet. Beim Hochziehen der Olymp... ischen Flagge (weißes Tuch mit fünf Ringen) reißt die Schür... die Flagge muß am Balken des Turmes befestigt werden. Dann... stellen sich die 25 Fahnenträger vor der Tribüne des Bundespräsi... denten auf und der schweizerische Schmeißer Eidenbenz, mit... dem olympischen Tuch bekleidet, leistet von der Plattform aus im... Namen der anwesenden Olympia-Kämpfer den olympischen... Eid, wobei die Schweizer Artillerie Salutsschüsse abfeuert. Dann... beginnt im Eishockey die erste sportliche Begegnung zwischen... Oesterreich und der Schweiz.

Beim Eisschnelllauf liefen Thunberg-Finland und Ekenien... Norwegen die gleiche Zeit von 43,4 Sekunden; die Räufe über... 500 Meter mußten wegen des starken Schneefalls verschoben... werden.

Königliche in Kalkutta. Der deutsche Flieger Könnede, der... mit dem Flugzeug „Germania“ in Begleitung des Grafen Solms... und des Funkers Jos. Herrmann-Dessau am 20. September von... Köln aus seinen großen Ostflug angetreten, aber durch einige Un...fälle in Bogdad und in Indien im Fernflug lange behindert worden... war (der verschiedentlich verlesene Graf Solms ist inzwischen vor... längerer Zeit wieder in Deutschland eingetroffen), ist mit Herr... mann am 11. Februar in Sankrail, 20 Kilometer von Kalkutta... wegen einer Störung im Delbringer gelandet und von einem Kraft... wagen der englischen Zeitschrift „Statismann“ eingeholt worden... Nach erfolgter Ausbesserung will Könnede den Flug China-Japan-Kalifornien fortsetzen.

Nobiles Polarflug. Bei seinem neuen Flug zum Nordpol wird... der italienische General Nobile wahrscheinlich in der zweiten oder... dritten Aprilwoche mit seinem Luftschiff auf dem Flugplatz Seddin... bei Stolp (Pommern) haltmachen und zu Beobachtungen einige... Zeit dort bleiben, ehe er nach Spitzbergen weiterfährt.

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 13. Febr. 4.190 G., 4. 198 B... 6 v. H. Dt. Reichsanleihe 1927 86,75... 6,5 v. H. Dt. Reichspostobligation. 92... Abl. Rente 1 51,87... Abl. Rente ohne Ausl. 15,80... Franz. Franken 124,02 zu 1 Pf. St., 25,44 zu 1 Dollar... Berliner Geldmarkt, 13. Febr. Tagesgeld 5-6,5 v. H... Monatsgeld 7,25-8,5 v. H., Privatdiskont 6 v. H. kurz und... lang, Warenwechsel 6,5 v. H... Die amerikanische Einfuhr nach Deutschland hatte im Jahr 1927... einen Wert von 481,58 Millionen Dollar (1926 364,12). Von... Deutschland wurden nach den Vereinigten Staaten Waren im... Wert von 200,55 (198,46) Millionen Dollar ausgeführt.

Die Kölner Frühjahrsmesse wurde am 12. Februar eröffnet. — Die internationale Pressausstellung (Pressa) in Köln soll im Mai eröffnet werden.

Gesamtauswertung in der deutschen Metallindustrie? Der Gesamtverband deutscher Metallindustrieller hat beschlossen, zur Unterstützung der bereits seit vier Wochen im Abwehrkampf befindlichen mitteldeutschen Metallindustrie die Gesamtauswertung am 22. Februar mit Arbeitschluss vorzunehmen. Die mitteldeutsche Metallindustrie hat die Unterstützung der gesamten deutschen Metallindustrie in dem Abwehrkampf gefunden, weil die bisherigen rasch aufeinanderfolgenden Lohnerhöhungen unter Umständen fortgesetzt werden können, wenn der gegenwärtige deutsche Preisstand gehalten werden soll.

Konkurse. Paul Stummpp, Bauunternehmer in Reichenbach a. Nils. — Johann Weigel, Hirschwirt in Mengen, O. A. Saulgau.

Landesproduktbörse Stuttgart, 13. Febr. Die Angebote von Argentinien, die in letzter Zeit hauptsächlich auf den Markt drückten, waren letzter Tage höher und haben eine etwas freundlichere Stimmung hervorgerufen. Zu einer eigentlichen Belebung ist es aber nicht gekommen und beobachtet Käufer immer noch Zurückhaltung. Die Preise sind sämtlich unverändert. Es notierten je 100 Kg. Anstandsweizen 28.25—30, württ. Weizen 24—25.50, Sommergerste 25—28, Ausflüschware 28—30, Roggen 24—26, Hafer 19—22.50, Weizenheu 5.75—6.50, Kleeheu 6.50—8, drahtgepreßtes Stroh 4—4.50 M.

Berliner Getreidepreise, 13. Febr. Weizen märk. 22.50 bis 22.80, Roggen 23—23.40, Sommergerste 22—27, Hafer 20.60 bis 21.70, Mais 21.90—22.10, Weizenmehl 28.50—32.75, Roggenmehl 29.50—33, Weizenkleie 15.30, Roggenkleie 15.25, Raps 34.50—35.

Märkte

Mannheimer Großviehmarkt, 13. Febr. Zugeführt und die 50 Kg. Lebendgewicht je nach Klasse gehandelt wurden: 171 Ochsen 30—61, 143 Bullen 32—54, 3177 Kühe 15—48, 349 Färsen 36—62, 592 Kälber 50—76, 40 Schafe 42—48, 4350 Schweine 48—61, 289 Arbeitspferde (das Stück) 900—1600, 58 Schlachtpferde 40—110. Marktverkauf: Mit Großvieh ruhig, Ueberstand, mit Kälbern mittelmäßig, geräumt, mit Schweinen ruhig, Ueberstand, ausgedühte Schweine über Notiz bezahlt, mit Pferden ruhig.

Viehpreise. Dornhan O. A. Sulz: Kalbinnen 600—650, trächtige Kühe 300—400, 1/2jährige Rinde 200, 1/2jährig 243, 1 1/2jährig 385, 1 Hägel 186, Jungtiere 800—1200. — Echterdingen a. F.: Kühe 550—750, Kalbinnen 450—750, Rinde 350—400, Jungvieh 150 bis 300. — Leichingen: Kalben 730—820, Kühe 245—450, Färsen 320—430, Jungvieh 140—330, Kälber 120 M.

Schweinepreise. Balingen: Milchschweine 15—25. — Bellingen: Milchschweine 15—22. — Crailsheim: Käufer 22—51, Milchschweine 22—29. — Echterdingen a. F.: Käufer 40—60, Milchschweine 20—25. — Eppingen: Milchschweine 12—22, Käufer 28 bis 32. — Göggingen: Milchschweine 14—21, Käufer 12—22. — Hstfeld: Milchschweine 16—22. — Künzelsau: Milchschweine 17 bis 26. — Marbach a. N.: Milchschweine 14—27, Käufer 35—40. — Ruffingen: Milchschweine 17—29. — Wehringen: Milchschweine 20—29. — Rottweil: Milchschweine 16—30. — Baihingen a. G.: Milchschweine 16—25, Käufer 32—37 M. d. St.

Seidenheim, 13. Febr. Neuer landwirtschaftlicher Betrieb. Landwirt Adolf Lohrer hat von der hiesigen Stadtgemeinde 103 1/2 Morgen Land auf die Dauer von 18 Jahren gepachtet; 1928 ohne Pachtzins, die nächsten 5 Jahre zu 18 M pro Sekter, die nächsten 6 Jahre zu 24 M und die letzten 6 Jahre zu 30 M. Der Vertrag verlängert sich auf je weitere 6 Jahre, wenn

Er nicht rechtzeitig gekündigt wird. Die Steuern für das Grundstück und die Hälfte der an die Landwirtschaftskammer zu zahlenden Beiträge trägt die Stadt, die übrigen Kosten der Pächter. Insgesamt kommen 800 000 Arbeiter in Betracht, wovon etwa 50 000 in Mitteldeutschland bereits streiken bzw. ausgesperrt sind.

Mödingen, 13. Febr. Hopfen. Am Samstag wurden hier zirka 15 Ztr. Hopfen verkauft und gewogen. Preis pro Ztr. 55.— M im Durchschnitt. Es ist dies ein Preis, der die Erzeugerkosten bei weitem nicht mehr deckt. Deshalb wurden in diesem Winter viele ältere Anlagen herausgehauen und fast gar keine Neuanlagen gemacht.

Auswärts Gestorbene.

Garrweiler: Magdalena Seeger, geb. Braun, 68 J. Freudenstadt: Sophie Baher, Witwe, geb. Müller, 55 J. Frits Bähler, 10 J. Paula Holz, 23 J. Nordstetten: Gg. Bod, Bierbrauer, 75 J. Grünmetzger: Karl Frits, 61 J. Neubulach: Katharina Schill, geb. Koller. Oberkollwangen: Katharina Ehnis, geb. Mönch, Schult-heißenwitwe, 85 J. Aigenbach: Christine Gall, 60 J.

Das Wetter

Infolge Fortbestehens der nördlichen Depression ist für Mittwoch und Donnerstag immer noch unbeständiges, mehrfach bedecktes, auch zu zeitweiligen Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Oberjettingen.

Eichenstammholz- und Wagnerstangen-Verkauf.



Am 24. Februar kommen aus dem hiesigen Gemeindevwald Lehlshau zum Verkauf: 587 1 Eiche I. Kl. mit 1.70 Zm.; 3 Eichen II. Kl. mit 4 Zm.; 1 Eiche III. Kl. mit 1.06 Zm.; 6 Eichen IV. Kl. mit 2.75 Zm.; 26 Eichen V. Kl. mit 7.06 Zm.; 25 Eichen VI. Kl. mit 5 Zm.; 3 Aspen V. Kl. mit 0.60 Zm.; 2 Buchen V. Kl. mit 0.30 Zm.; 2 Kirschg. V. Kl. mit 0.55 Zm.; 1 Eiche V. Kl. mit 0.18 Zm.; 1 Ahorn V. Kl. mit 0.23 Zm.; 340 eich., 90 birchene, 80 eschene Wagnerstangen. Zusammenkunft nachmittags 1 Uhr auf der Nagolder Straße beim Lehlshau. Gemeindevrat.

Schönbrunn.

Bergebung von Bauarbeiten

Die zur Erstellung eines Wohn- und Dekonomiegebäudes für Karl Wurster, Postbote, erforderlichen

Maurer-, Betonier- und Steinhauerarbeiten, Zimmer-, Glaser- und Anstricharbeiten sind im Submissionsweg zu vergeben. Baupläne und Kostenvoranschlag liegen bei dem Bauherrn zur Einsicht auf, woselbst auch die Offerten in Prozenten ausgedrückt bis Samstag, den 18. Februar, nachm. 3 Uhr, abgegeben werden können.

Schönbrunn, 10. Februar 1928.

J. A. A. Zeeb, Bautech.

Rotfelden—Garrweiler.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Donnerstag, den 16. Februar 1928

im Gasth. z. „Löwen“ in Rotfelden stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Hans Stoll

Gipser und Maler Sohn des Fr. Stoll, Küfermstr. in Rotfelden.

Marie Seeger

Tochter des Gottlieb Seeger Schuhmachermeister in Garrweiler.

Kirchgang 12 Uhr. 511

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegennehmen zu wollen.

Die Faschings-Nummern



der Münchener Neuesten Nachrichten und der Kölner Rosenmontags-Zeitung

sind vorrätig bei G. W. Zaiser, Buchhandlung.

Oberschwandorf, 13. Febr. 1928.

Todesanzeige.

Schmerz erfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die tieftraurige Mitteilung, daß unsere innigstgeliebte Tochter, unsere herzensgute Schwester, Enkelin und Nichte

Berta Haselmeier

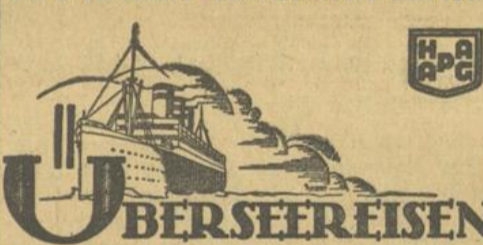
nach kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von 20 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Andr. Haselmeier mit Familie.

Beerdigung findet am Mittwoch Nachmittag 2 Uhr statt.

HAMBURG-AMERIKA LINIE



UBERSEEREISEN nach allen Häfen der Welt

Regelmäßige Personen- und Frachtdienste

Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See

Mittelmeer- und Orientfahrten Nordlandfahrten Reisen um die Welt Westindienfahrten

Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die HAMBURG-AMERIKA LINIE

HAMBURG 1 / Alsterdamm 25 und die Reisebüros und Vertretungen an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes

570 Vertretung in Nagold

Friedr. Schmid

Vorstadt 55.

Keinen Rabatt

gewähren wir,

aber 5000 Mk.

können Sie gewinnen durch ein Los der

Wohlfahrts-Geldlose

Ziehung 14. u. 15. März. Preis 3—

Württ. Geld- und Pferdlotterie

Ziehung 22. März. Preis 1.—

Württ. Pferdemarkt-Losbriefe

mit sofort. Gewinnentscheid Preis 1.—

5. Große Geldlotterie

zur Wiederherstellung der Frauenkirche in Eßlingen.

Ziehung 18. April Preis 1.—

G. W. Zaiser, Buchhandlg., Nagold.

Berneck.

Am Samstag, 18. d. Mts., mittags 2 Uhr im „Waldborn“ hier aus den gutherrl. Waldungen Fichtwald, Abt. Oberer und Mittlerer Bruberrain u. Vorderer Langenader, Schillberg, Abt. Schilloch, und Tann Abt. Dorferweg u. Baierberg Nadelholz: 9 Am. Scheiter, 64 Am. Anbruch (wunder Schindelholz) und 3 Am. Prügel.

Reisig: 66 Lose mit 2700 gebundenen Wellen, 11 Lose auf Haufen, geschätzt zu 2000 Wellen und 3 Lose Schlagraum. Frhrl. Rentamt.

W. Forstamt Wildberg.

Nadelstammholz-Verkauf

im schriftlichen Aufstreich.

Am Freitag, den 24. Febr. 1928, nachm. 2 1/2 Uhr in Wildberg im „Nahen“ aus Staatswald: 340 Zi, 332 Ta, mit Zm. Langh.: 33 I., 80 II., 109 III., 62 IV., 37 V., 37 VI.; Sägh.: 6 I., 8 II., 3 III., 1 IV. Kl.; 713 Fo, 5 Ea mit Zm Langh. 13 I., 47 II., 67 III., 126 IV., 86 V., 7 VI.; Sägh.: 7 I., 12 II., 11 III., 23 IV., 10 V. Kl.; Losverzeichnis u. Angebotsordrude durch die Forstdirektion, G. f. S., Stuttgart. 592

W. Forstamt Hirsau.

Beigholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 23. Febr. 1928, vorm. 10 Uhr in Hirsau im „Löwen“ aus Staatswald Lützenhardt, Abt. 1 Brundhalde, 30 Erntmüherplatte, 36 Breitaderwald, Am. Eich. 1 Schr., 1 Ausch.; Buchen 3 Spält, 112 Schr., 35 Prgl., 66 Klotz, 85 Ausch.; Birken: 1 Ausch.; Ahorn: 1 Klotz, 2 Ausch.; Nadelh. 4 Schr., 4 Prgl., 21 Ausch. Losverzeichnis durch die Forstdirektion, G. f. S., Stuttgart. 593

Limburger

Käse

Bismarck-

heringe

empfehlen

Berg & Schmid

Blaukraut

Weißkraut

Gelberüben

Sellerieknollen

Schwarzwurzeln

Meerrettich

392 empfiehlt

Heinr. Jung, Reuestr. 6 Obst und Gemüse.

Löwenlichtspiele

Donnerstag, den 16. Februar nachm. 5 und abends 8 Uhr

Filmvortrag

Canada

das Land der eigenen Scholle.

Alaska

Ueberfahrt auf einem Dampfer des

Norddeutschen Lloyd Bremen

Der bekannte Vortragredner

Achim v. Winterfeld-Berlin

Der neue grosse Reisefilm von

Oberingenieur Dreyer

zeigt nicht nur die wirtschaftliche Bedeutung, sondern auch die Schönheiten und Reize, sowie einige seltene Naturwunder des unbekanntes Canada

Hersteller: Döring-Film-Werke Hannover in Gemeinschaft mit dem Nordd. Loyd Bremen

Preise: Mk. -.50, -.70, 1.50

523 Näheres siehe auch Plakate.

MODENSCHAU

Lyon's illustrierte Zeitschrift für Heim und Gesellschaft

Erscheint monatlich im Umfange von 58 Seiten in eleganter, mehrfarbiger Ausstattung

30 Seiten Mode

28 Seiten Unterhaltung

Ueber 120 neue Modelle in jedem Heft

Preis 70 Pfennig

Unentbehrlich für Schneider

Vorrätig in der

Buchhandlung Zaiser, Nagold.



Weniger zu arbeiten, aber mehr zu verdienen,

ist nicht immer ein Problem, beispielsweise nicht für den Gartenliebhaber, der sich den „Praktischen Ratgeber“ hält. Er erleichtert sich, dank der darin enthaltenen guten Ratschläge, seine Arbeit ganz wesentlich, erzielt bessere Ernten, hat mehr Freude an seiner Tätigkeit und eine anregende Lektüre für die Zeit der Erholung. Die Monatsausgabe ist sehr billig. Sie kostet nur 20 Pf. im Monat. Bestellen deshalb auch Sie bei Ihrem Postamt ein Vierteljahrsabonnement oder verlangen Sie eine kostenfreie Probenummer vom

Verlag „Praktischer Ratgeber im Obst- und Gartenbau“, Monatsausgabe, Frankfurt a. M.

Oberjettingen. 594

Verkaufe eine starke

Milchkuh

mit dem ersten Kuhkalb

u. 1000 alte Ziegel

Ronr. Renz b. „Hirch“

Topplehaus Agay & Giesek Frankfurt a. M. 308

Schreiben Sie sofort!

Notenpapier

bei G. W. Zaiser, Nagold